

## 90 Hektar

Gewerbeflächen werden einem Gutachten  
zufolge bis 2025 zusätzlich benötigt

## Wirtschaft und Arbeit

Heidelberg ist weltweit bekannt – auch für seine starke Wissenschaft und Wirtschaft. Als Stadt der ältesten Universität Deutschlands ist der Arbeitsmarkt wissenschaftlich geprägt: Die Universität und das Universitätsklinikum sind mit zusammen rund 20.000 Beschäftigten die größten Arbeitgeber in der Stadt. Darüber hinaus sichern ein starker Mittelstand, ein attraktiver Einzelhandel aber auch Weltkonzerne und forschungsnahе Unternehmen Heidelbergs enorme Wirtschaftskraft.

## 12 Millionen Gäste

kommen jährlich nach Heidelberg

# 117.500

Erwerbstätige arbeiten in Heidelberg



## Beste Zukunftschancen

Der Prognos Zukunftsatlas 2016 attestiert Heidelberg „sehr hohe Zukunftschancen“. Im Bereich „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ werden für Heidelberg sogar die bundesweit besten Zukunftschancen prognostiziert. Als Indikatoren fließen unter anderem die Arbeitsplatzdichte, die Arbeitslosenquote, der Anteil Hochqualifizierter und die Schulabbrecherquote ein.

## Arbeitsmarkt: Rekordstand bei Erwerbstätigen

Von den rund 150.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sind 65.000 erwerbstätig. Insgesamt arbeiten in Heidelberg rund 117.500 Erwerbstätige. Der Anteil der Einpendler an den Beschäftigten am Arbeitsort liegt mit fast 70 Prozent deutlich über dem Schnitt anderer Stadtkreise in Baden-Württemberg (61 Prozent) und vergleichbarer Universitätsstädte (58 Prozent). Die Arbeitslosenquote liegt im Stadtkreis bei niedrigen 4,7 Prozent (Stand Januar 2017). Mehr als die Hälfte der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Heidelberg ist im Bereich der wissensintensiven Dienstleistungen tätig. Die Technologiepark Heidelberg GmbH ist hierbei ein wichtiger Impulsgeber.

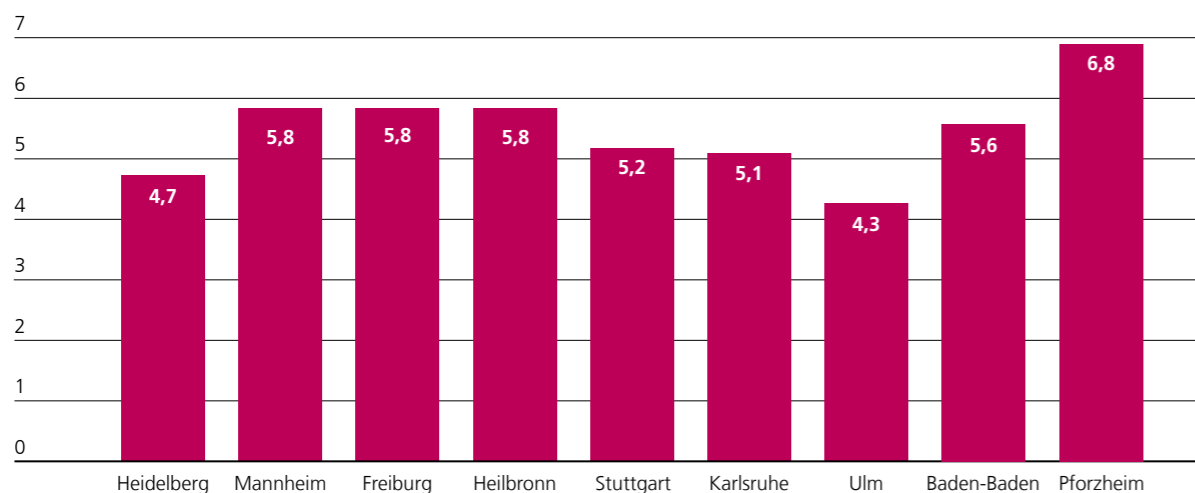
## Kultur- und Kreativwirtschaft: Höchste Gründungsdynamik im Land

Im Vergleich der baden-württembergischen Stadtkreise zeichnet sich Heidelberg durch die höchste Gründungsdynamik aus. Mit etwa 7.500 Beschäftigten hat sich die Kultur- und Kreativwirtschaft zu einem wichtigen Wirtschaftszweig entwickelt.

## Starker Mittelstand und Einzelhandel

Insgesamt gibt es in Heidelberg etwa 7.700 kleine und mittelständische Betriebe und einen gesunden Branchenmix. In der Innenstadt bieten mehr als 500 Einzelhandelsgeschäfte und Cafés Möglichkeiten zum Einkaufen und Verweilen. Die Stadt fördert das Einkaufs- und Ausflugsziel Heidelberg unter anderem durch Aufwertung der Hauptstraße und den Kümmerer für den Einzelhandel. Laut einer Studie des Instituts für Handelsforschung besitzt Heidelberg die attraktivste Innenstadt der untersuchten Städte zwischen 100.000 und 200.000 Einwohnern.

Abbildung 8 Arbeitslosenquote im Vergleich zu anderen Städten Baden-Württembergs in Prozent (Stand: Januar 2017)



Heidelberg hat die zweitniedrigste Arbeitslosenquote aller Stadtkreise in Baden-Württemberg.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.



## Ansprechpartner für Unternehmen

Die Stadt stärkt gezielt den Wirtschaftsstandort und setzt sich für die Ansiedlung neuer Unternehmen ein. Unternehmerinnen und Unternehmern steht die Wirtschaftsförderung als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung. Sie berät bei Standortfragen, vermittelt Grundstücke oder Gebäude, koordiniert Genehmigungsverfahren oder moderiert zwischen Unternehmen und Behörden. Mit ihrer Wachstums-offensive bringt die Stadt Jugendliche und Betriebe zusammen und unterstützt so gerade kleinere Unternehmen dabei, die richtigen Auszubildenden und junge Fachkräfte zu finden. Mit Förderprogrammen und einer individuellen Betreuung durch eine Mittelstandslotsin engagiert sie sich insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen.

## Tourismus

Der Tourismus ist für Heidelberg einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren: In die Stadt kommen Jahr für Jahr zwölf Millionen Gäste, mehr als 9.000 Menschen sind in Heidelberg im Tourismus beschäftigt. Zudem finden in Heidelberg regelmäßig nationale wie internationale Konferenzen statt. Unter intensiver Bürgerbeteiligung plant Heidelberg derzeit ein neues Konferenzzentrum in der Bahnstadt.

## Bedarf an Wirtschaftsflächen

Das Angebot an Gewerbeflächen ist sehr knapp. In der Vergangenheit ist es der Wirtschaftsförderung dennoch oft gelungen, Ansiedlungswünsche qualitativ hochwertiger Unternehmen mit wenig Flächenverbrauch und hoher Arbeitsplatzdichte zu erfüllen.

Der Bedarf wächst einem Gutachten zufolge bis 2025 auf 113 Hektar. In Heidelberg sind kurzfristig aber weniger als 10 Hektar Gewerbefläche verfügbar und mittelfristig auf Basis des Flächennutzungsplanes weniger als 15 Hektar sinnvoll entwickelbar. Somit zeigt sich ein erhebliches Defizit von nahezu 90 Hektar. Um diesem Defizit entgegenzusteuern und kurzfristig handlungsfähig zu sein, wird die Stadt private Flächen, die am Markt angeboten werden, auf Eignung prüfen und dem Gemeinderat bei erfolgreicher Prüfung einen Vorschlag zum Ankauf unterbreiten. Darüber hinaus werden Konversionsflächen teilweise zu Wirtschaftsflächen entwickelt und weitere Flächen im Stadtgebiet auf ihre Eignung untersucht.